

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. Febr. R°.	am 11. Febr. R°.	in	am 10. Febr. R°.	am 11. Febr. R°.
Brüssel	- 7,6	- 6,2	Alicante	+ 9,8	-
Gröningen . . .	- 10,4	- 6,6	Palermo	+ 8,6	+ 8,2
Greenwich . . .	- 3,2	- 3,8	Neapel	+ 3,6	+ 4,2
Valentia (Irland)	-	-	Rom	+ 1,0	+ 0,6
Havre	+ 0,3	- 4,0	Florens	- 0,8	+ 4,0
Brest	+ 1,0	- 1,4	Bern	- 7,4	- 9,0
Paris	- 7,6	- 7,6	Triest	+ 5,1	- 3,0
Stenaburg . . .	- 7,6	- 6,0	Wien	- 11,2	- 8,0
Lyon	+ 3,6	- 2,4	Constantinopel	+ 3,2	-
Bordeaux	-	- 2,4	Odessa	- 14,3	-
Bayonne	+ 1,6	+ 2,4	Moskau	- 21,0	-
Marseille	+ 3,7	+ 4,6	Riga	- 20,4	- 22,3
Toulon	-	-	Petersburg . .	- 14,5	- 16,0
Barcelona	+ 6,4	+ 7,2	Helsingfors . .	- 16,7	-
Bilbao	+ 3,7	-	Haparanda . . .	- 16,0	- 16,2
Lissabon	+ 9,2	-	Stockholm . . .	- 10,4	- 9,4
Madrid	+ 3,1	-	Leipzig	- 14,7	- 13,4

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Mai 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
- Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldfstraße Nr. 12, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b), westliche Seite, in der Gasbereitung-Anstalt (Entzischer Straße Nr. 4).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7— $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.
- C. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltigste Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.
- Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.
- Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.
- Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.
- Reguliröfen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Billige Preise.
- Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8— $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

- Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25 — * 5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
- Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
- Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
- Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.
- Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — * 6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna). — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — * 6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

- Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berlin). — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.

- Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
- do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
- Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 3. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
- Thüringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
- Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — * 8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — * 9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Witzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

Sechszehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 17. Februar.

Erster Theil. Ouverture zu Byron's „Manfred“ von Robert Schumann. — Recitativ und Arie aus „Rinaldo“ von Händel, gesungen von Fräulein Albertine Volkart aus Zürich. — Concert (G dur No. 11) für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Fräulein Franziska Friese aus Berlin. — Recitativ und Arie aus „Catharina Cornaro“ von Lachner, gesungen von Fräulein Volkart. — Variationen über ein Thema von Mozart für die Violine von F. David, vorgetragen von Fräulein Friese. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Volkart.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 2. D dur) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Das 17. Abonnement-Concert findet Donnerstag den 24. Februar statt. Die Concert-Direction.

Concert des Universitäts-Sängervereines zu St. Pauli

heute den 15. Februar im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Peschka-Leutner, der Herren Schmidt, Mitglied des hiesigen Stadttheaters, Felix Meyer aus Berlin, Capellmeister Reinecke, Concertmeister David, so wie des Gewandhausorchesters.

- Erster Theil.**
- Ouverture zur Oper: Der Wasserträger von Cherubini.
- Chöre von M. Bruch und N. Gade.
- Arie aus der Oper: Das unterbrochene Opferfest von Winter, auf vielfaches Verlangen gesungen v. Frau Dr. Peschka-Leutner.
- Concert für Violine: Gesangsscene von Spohr, vorgetragen von Herrn Felix Meyer.
- Normannenzug für Bariton-Solo, Chor und Orchester, componirt von M. Bruch.
- Chöre und Lieder von C. Reinecke, V. Lachner und H. Langer.

Zweiter Theil.
Alcestit, für Männerchor, Soli und Orchester, componirt von C. J. Brambach.
Die Soli gesungen von Frau Dr. Peschka-Leutner und den Herren Schmidt und Pielke.

Billets — Sperrsitze à 25 $\frac{1}{2}$ und ungesperrte Plätze à 15 $\frac{1}{2}$ — sind am Tage des Concertes in der Musikalienhandlung des Hrn. F. Kistner, so wie Abends an der Casse zu entnehmen.

Einlass 6 Uhr, Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Ende nach $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Zur Beachtung.
Eingetretener Hindernisse halber wird das Concert der Gebrüder Brassin erst nächsten Montag den 21. Februar stattfinden.